mburg



vid Granowski freut neinde beschenkt zu

n Hochtaunuskreis, itz, davon etwa 350 eine Synagoge, dameindezentrum in ur Louisenstraße, eile von Bad Homat ein G'ttesdienst

glied unserer Ge-

der der "Initiative Homburg. Dass nun alten Aron Hakoein, der sich schon millie befindet, die ahrt wird, darüber ganz besonders. Er stück als Dauerleih-'erfügung gestellt. Gemeinde ist eine n Gemeinde Frank-'horarolle, aus der g gelesen wurde,

tzten Buchstaben: ndsmitglied Harry bel und Eliezer ovitz vollenden die ndete Thorarolle.

1.15

Neue Kantorin in Frankfurt

Am 12. Januar wurde Leah Frey-Rabine, Mitglied unserer Gemeinde, am "Aleph", der zentralen Lehrstätte der Jewish Renewal Bewegung in den USA, als Kantorin ordiniert.

Für die in den sechziger Jahren an der Indiana University in Bloomington ausgebildete Operninterpretin markiert diese Smicha den Beginn einer zweiten Gesangskarriere. Seit mehr als zwölf Jahren im Egalitären Min-

jan engagiert, wurde sie immer wieder gefragt, ob sie sich nicht auch dem liturgischen Gesang zuwenden möchte. 2006 stand der Entschluss fest und ab 2009 absolvierte sie eine fundierte Ausbildung im kantoralen Gesang, in jüdischer Religion und Liturgie sowie in jüdischer Geschichte und Philosophie.



Perfektion und Disziplin sind im Opernfach Voraussetzung. Die brachte Leah Frey-Rabine mit, als sie z.B. im Selbststudium anfing Hebräisch zu lernen.

Nun hat sie ihre Zusatzausbildung abgeschlossen und ist für neue Herausforderungen offen, z.B. die G'ttesdienste anlässlich der nächsten Hohen Feiertage in der liberalen Gemeinde in Lund, Schweden, zu leiten.

Dass sie die erste Wagnerinterpretin ist, aus

der eine Kantorin geworden ist, das bemerkt sie nicht ohne ein gewisses Schmunzeln. Dieser Neubeginn passt aber in das Lebenskonzept der Mittsechzigerin, denn lebenslanges Lernen gehört für sie ganz selbstverständlich dazu. Das Konzept des 1993 von Rabbi Zalman Schachter-Shalomi gegründeten "Aleph"-Instituts war für sie deshalb wie geschaffen. Hier wird seit nun zwanzig Jahren eine "Schule ohne Mauern" mit Onlineworkshops angeboten, die einzigartig ist und Kandidaten aus der ganzen Welt denominationsunabhängig eine Rabbiner- und Kantorenausbildung ermöglicht. Wir wünschen Leah Frey-Rabine viel Erfolg auf diesem neuen Berufsweg – und Behazlacha.